

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Fachbereich Umwelt Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 36/0067/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 05.10.2015 Verfasser: FB 36/83, Herr Dr. Krämer						
<b>Forstwirtschaftsplan 2016</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>28.10.2015</td> <td>B-1</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	28.10.2015	B-1	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
28.10.2015	B-1	Kenntnisnahme					

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Forstwirtschaftspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2016 für den Brander Wald zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung

Werner Wingenfeld  
(Stadtbaurat)

## finanzielle Auswirkungen

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

### Kosten für Unternehmerleistungen:

- Kosten für die Holzbringung: 3.000 Euro
- Verkehrssicherung: 3.000 Euro
- Wegebau inkl. Umbau v. Schwarzdecken: 2.000 Euro
- Summe: 8.000 Euro

## Erläuterungen:

### Forstwirtschaftsplan 2016

Die Forstwirtschaftspläne basieren auf der mittelfristigen Betriebsplanung (so genannte Forsteinrichtung) vom 1.10.2003. Diese war zum 01.10.2013 abgelaufen und wurde mit Zustimmung der Unteren Forstbehörde bis heute fortgeschrieben.

Zurzeit wird die Forsteinrichtung durch ein qualifiziertes Forsteinrichtungsbüro überarbeitet. Bisher sind rund 50 Prozent der Waldfläche inventarisiert und beplant. Die endgültigen Ergebnisse werden im Januar 2016 erwartet.

#### a) Holzeinschlag

<b>Brand</b>						
<b>Holzartengruppen (Angaben in Festmeter)</b>						
	<b>Ei</b>	<b>Bu/Alh</b>	<b>Aln</b>	<b>Ki/Lä</b>	<b>Fi/Dgl.</b>	<b>Summe</b>
jährl. Hiebssatz Forsteinrichtung 2003	26	180	146	175	461	988
abgeglicherener Hiebssatz 2016 Stand 30.09.2015	188	1576	1211	890	-1662	2203
<b>Planung 2016</b>	<b>0</b>	<b>51</b>	<b>181</b>	<b>168</b>	<b>209</b>	<b>609</b>

\*) Alh = andere Laubbäume mit hoher Umtriebszeit (Esche, Bergahorn, Kirsche)

Aln = andere Laubbäume mit niedr. Umtriebszeit (Roteiche, Birke, Roterle, Eberesche, Robinie, Rosskastanie)

#### Einschlagsplanung

Der jährliche Hiebssatz wird im Forstbetrieb durch die Forsteinrichtung festgelegt und gibt die flächenbezogene nachhaltig einschlagbare Holzmenge in Festmeter (entspricht Kubikmeter) an. Er ist nach Holzartengruppen unterteilt und wird so bemessen, dass die Ertragskraft des Waldes sowie die Nachhaltigkeit der Waldfunktionen erhalten bleiben.

Aufgrund des zurückhaltenden Holzeinschlags in der Vergangenheit könnten im kommenden Jahr 2.203 fm genutzt werden. Geplant sind dagegen 609 fm, mit Schwerpunkt in der Baumart Fichte und Kiefer. Auch wenn sich die Holzmarktsituation für Fichtenstamm- und kurzholz im vergangenen Jahr etwas verschlechtert hat (Preisrückgang ca. 8-10%), sind die Preise nach wie vor attraktiv. Der Einschlag von Laubholz dient in erster Linie der Brennholzversorgung von Kleinabnehmern.

Über den gesamten Forsteinrichtungszeitraum (13 Jahre) betrachtet wurde der Holzeinschlag um 12 % unterschritten. Im Sinne einer nachhaltigen, aber auch umweltgerechten und marktkonformen Holznutzung wurden die Laubholzvorräte geringfügig aufgebaut und die Nadelholzvorräte geringfügig abgebaut.

#### b) Kulturen, Wege, Erholung

### Kulturen und Jungbestände

Im Forstwirtschaftsjahr 2016 sind keine Pflanz- und Kultursicherungsmaßnahmen vorgesehen.

### Wegebau/Wegeunterhaltung/Erholungseinrichtungen

Ziel ist es, die Wegesubstanz auf dem vorhandenen Niveau zu halten. Die Unterhaltungsarbeiten werden überwiegend in Eigenregie durchgeführt.

Die Maßnahmen im Bereich der Erholungseinrichtungen beschränken sich ebenfalls auf Instandhaltungsarbeiten.

### **c) Fremdaufträge**

- Kosten für die Holzbringung: Das in Eigenregie aufgearbeitete Holz muss durch Unternehmer bis an die LKW-befahrbaren Wege geliefert werden. Für diese Arbeiten werden Kosten in Höhe von **3.000 Euro** kalkuliert.
- Verkehrssicherungsmaßnahmen: ca. **3.000 Euro**
- Unterhaltungsarbeiten an sand-/wassergebundenen Wegen, Gräben und Böschungen, Erhaltung des Lichtraumprofils, Wegebbaumaterial: ca. **2.000 Euro**